

Pressemitteilung des Jobcenters vom 10.03.2017

Potentiale entdecken: Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz begleitet Migranten bei Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Experten sind sich einig - die Demografie schlägt zu. Mit dem Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge droht Deutschland ein flächendeckender Fachkräftemangel. Fachkräfte aus dem Ausland sind daher gefragter denn je.

Mit der Einführung des Anerkennungsgesetzes im Jahr 2012 erhielten Menschen mit ausländischem Berufsabschluss erstmalig einen Rechtsanspruch darauf, die Gleichwertigkeit ihrer Qualifikationen in Deutschland überprüfen zu lassen.

Beim Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz wurde daher innerhalb des rheinland-pfälzischen IQ Netzwerkes, das Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist, die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Mayen-Koblenz eingerichtet. Diese begleitet seit nunmehr drei Jahren erfolgreich eine wachsende Zahl von qualifizierten Zuwanderern bei der Anerkennung ihrer ausländischen Schul- und Berufsabschlüsse. Auch die regionalen Unternehmer nutzen zunehmend die etablierte Fachabteilung des Jobcenters, um ihren Bedarf an Fachkräften zu sichern. Das vorhandene Potential ausländischer Berufsabschlüsse kann so gewinnbringend im Betrieb eingesetzt oder deren Weiterbildungs- oder Nachqualifizierungsbedarf erfasst werden.

Eine gelungene Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft ist das Ziel

„Unser Anliegen ist es, entsprechend den europäischen Richtlinien, Personen mit Migrationshintergrund nachhaltig und hochwertig in Beschäftigung zu bringen“, so Axel Deil-Messemer, Mitarbeiter der IQ -Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Mayen-Koblenz. „Mit steigender Zuwanderung steigt auch der Bestand an Fachkräften für unsere Wirtschaft im Landkreis. Wir begleiten Migranten - unabhängig vom Aufenthaltsstatus - bis zur vollen Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder bis zur Aufnahme einer Anpassungsqualifizierung, um ihnen eine erfolgreiche Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft zügig zu ermöglichen. Die Nachfrage steigt kontinuierlich an“, berichtet Deil-Messemer, „seit 2013 haben sich unsere Beratungszahlen verdreifacht.“

Anhand der Unterlagen wird innerhalb von drei Monaten geprüft, ob Ausbildungs- oder Studiendauer sowie Ausbildungsinhalte den inländischen Vorgaben entsprechen. Wird die Gleichwertigkeit der vorhandenen Qualifikationen festgestellt, erhält der Antragssteller eine bundesweit anerkannte Bestätigung über seine Qualifikation.

Eine Vorsprache ist nach Terminvereinbarung in den Standorten des Jobcenters im Landkreis Mayen-Koblenz möglich. Darüber hinaus wird auch eine mobile Beratung für die Landkreise Ahrweiler, Westerwald, Altenkirchen und Neuwied angeboten. Sie ist unverbindlich, kostenlos und steht jedem offen.

Kontakt Daten IQ –Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Mayen- Koblenz im Projektbüro des Jobcenters:

Axel Deil-Messemer 02632 / 9254 – 29
und Anika Gräf 02632 / 9254 - 15
Breite Straße 62 in 56626 Andernach
E-Mail: info.integration@kvmyk.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Weitere Informationen und Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Schulabschlüsse unter

<http://www.netzwerk-iq.de>

<http://www.iq-rlp.de>



IQ-Anerkennungsberater Axel Deil-Messemer berät eine Kundin über das Anerkennungsverfahren ihres ausländischen Bildungsabschlusses.